



„Als aber zweiter Weihnachtsfeiertag das gleiche Bild war nachts, da bin ich hochgegangen und auch rein in die Wohnung. Da hab ich da den Fernseher laufen sehen und alles und hab auch nicht weiterguckt und hab gedacht, jetzt rufst du die Polizei.“



Der Tür gegenüber steht ein Arbeitstisch, von dem schon ein Computer mitgenommen wurde. Rechts geht es zum Schlafzimmer.



„Es ist kalt gewesen in der Nacht.“

„Und weil Glatteis war, haben sie erst alles abgesucht, ob er vielleicht irgendwo gestürzt ist. Eisschollen sind im Wasser gewesen, es war extrem kalt.“

Im Schlafzimmer ein Doppelbett, an der rechten Wand das Kopfteil, ihm gegenüber auf einem niedrigen Regal ein LCD-Fernseher. Groß, aber nicht nervig. Das Bett blau bezogen. Auf dem Boden eine Hantel.



bei Tante Herta



„Die Kneipe hat ja über hundert Jahre Bestand gehabt. Das gab's ja schon über hundert Jahre so, bis auf den Tresen, der ist irgendwann in den Neunzigern mal neu gekommen.“



„Wenn man uns damals als Einheimische fragte, ‚Glaube Liebe Hoffnung‘, das sagt kein Mensch. Für uns war das ‚bei Tante Herta‘. Das war auch: ‚Wo kann man hingehen?‘, hieß es immer gleich: ‚Tante Herta‘, wussten alle Bescheid.“



„Ich hab Tante Herta ganz kurz einmal kennengelernt. Da war ich selber noch als Kurgast hier. Ich glaube, das war an Ostern. Kneipe rappelvoll, Claus-Otto stand mit seiner Tante Inge schon da, brauchten sie Herta noch zur Hilfe ...

... und dann kam Herta durch die Tür gewackelt, und die Masse teilte sich wie das Meer, das war unglaublich.“